
100 Jahre Arbeitslosenversicherung in Deutschland: Bilanz ziehen, Wandel sichern, Zukunft gestalten

7. und 8. April 2027, Campus Schwerin

Kooperationstagung der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA), der Deutschen Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF), der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und des WSI der Hans-Böckler-Stiftung

Call for Papers

Mit dem Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung wurde im Jahr 1927 ein Meilenstein des modernen Sozialstaats gesetzt. Die Arbeitslosenversicherung hat sich zu einer tragenden Säule im deutschen Beschäftigungssystem entwickelt. Sie hat stets eine große Bedeutung im Strukturwandel gehabt. Hier war aber auch die konkrete Ausgestaltung im Spannungsfeld von Effizienz, Sicherheit und Legitimität immer umstritten.

Aus Anlass dieses Jubiläums laden wir Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen zu einer interdisziplinären Tagung zu folgenden thematischen Schwerpunkten ein:

- Historische Perspektiven zu Bedeutung, Funktionen und Leistungen der Arbeitslosenversicherung von der Weimarer Republik bis heute, einschließlich Analysen zentraler Reformphasen und der daraus ableitbaren Lehren für die Weiterentwicklung sozialer Sicherungssysteme.
- Rechts- und sozialwissenschaftliche Analysen zu sozialrechtlichen Leitprinzipien und deren Veränderungen sowie ihren Auswirkungen auf die Gestaltung der Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung.
- Politikwissenschaftliche und organisationssoziologische Analysen zur Governance und Verwaltungspraxis der Arbeitslosenversicherung sowie der öffentlichen Arbeitsvermittlung, insbesondere im Kontext von Digitalisierung, organisationalem Wandel und neuen Steuerungsformen.
- Studien aus der Soziologie und Sozialen Arbeit, u.a. zum professionellen Beratungshandeln und dessen Weiterentwicklungen unter den Bedingungen von digitaler Transformation, Fachkräftesicherung und veränderten Erwerbsbiografien.
- Wirtschaftswissenschaftliche Untersuchungen zu Finanzierung, Anreizen und Wirkungsweise der Arbeitslosenversicherung und ihrer Instrumente und Maßnahmen.
- International vergleichende Studien zu Systemen der Arbeitslosenversicherung und der öffentlichen Arbeitsvermittlung auch im Kontext von Wohlfahrtsstaats- und Beschäftigungssystemen, zu ihren Leistungen oder Reformdynamiken sowie zu den Möglichkeiten einer europäischen Koordinierung von Arbeitsmarktpolitik.

Von besonderem Interesse sind Beiträge aus Wissenschaft und Praxis, die einen Bogen hin zu aktuellen Reformvorschlägen für die Arbeitslosenversicherung schlagen, die auf die Bewältigung von aktuellen Transformationsprozessen zielen.

Erbeten werden Abstracts (max. 500 Wörter) in deutscher oder englischer Sprache. Sie müssen Namen und Institut sowie einen aussagekräftigen (Arbeits-)Titel enthalten und den Inhalt und die zugrunde liegende Forschung skizzieren.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag bis zum 13. Oktober 2026 an folgende Adresse: arbeitslosenversicherung2027@hdba.de. Ausgewählte Beiträge sollen in einem interdisziplinären Sammelband veröffentlicht werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Michaela Schulze (michaela.schulze@hdba.de) gerne zur Verfügung.

Am Vortag (6. April 2027) findet ein Young Scholar Workshop des SAMF für Doktorandinnen und Doktoranden statt. Hierzu ergeht ein gesonderter Call.



Die Kooperationstagung findet im Rahmen der Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit zum hundertjährigen Jubiläum der Arbeitslosenversicherung statt. Am Vorabend der Tagung wird eine Ausstellung der Bundesagentur für Arbeit zur Geschichte der Arbeitslosenversicherung in den Räumen der HdBA auf dem Campus Schwerin feierlich eröffnet.